

Hautschutz in der Haustechnik

**DEINE HAUT.
DIE WICHTIGSTEN
DEINES LEBENS.** **2m²**

Haustechnikern, z. B. in Krankenhäusern oder in Betrieben der öffentlichen Verwaltung, werden vielfältige Aufgaben übertragen. Neben kleineren Reparaturen, müssen unterschiedliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten wie z.B. der Wechsel von Kanistern an Reinigungsmitteldosieranlagen, der Wechsel von Behältern an Chlorungsanlagen von Schwimmbäder oder auch die Grünpflege im Außenbereich von den Mitarbeitern der Haustechnik erledigt werden.

Bei all diesen Tätigkeiten wird die Haut der Hände unterschiedlich stark belastet, z.B. durch:

- Wasser oder wasserlösliche bzw. wassermischbare Schadstoffe, wie Säuren und Laugen, Spülmittel, Waschmittel, Desinfektionsmittel, Kühlschmiermittel und wassergemischte Öle, Farbstoffe, Salzlösungen, Zement, Kalk, Düngemittel, Leime
- Nicht in Wasser lösliche bzw. nicht mit Wasser mischbare Schadstoffe, wie Öle und Fette, Lacke, Lackverdünner (z.B. Nitroverdünnung), Harze und Kunstharzkomponenten, Teer, Pech, Klebstoffe.

Neben dem Umgang mit diesen Chemikalien kann das Arbeiten im feuchten Milieu aber auch die ständige mechanische Belastung der Hände und die Exposition gegenüber der UV Strahlung zu einer Hautbelastung führen. Auf Grund dieser vielfältigen Belastung ist ein umfassender Hautschutz unumgänglich, der die drei Aspekte – Hautschutz, Hautreinigung und Hautpflege beinhalten muss.

Die wichtigsten Verhaltensregeln und Informationen beim Umgang mit Gefahrstoffen sind der jeweiligen, auf die Situation am Arbeitsplatz abgestimmte, Betriebsanweisung zu entnehmen, in der auch die notwendige persönliche Schutzausrüstung dargestellt ist. Diese Betriebsanweisung muss von den Beschäftigten eingesehen werden können. In bestimmten Bereichen ist es daher sinnvoll die Betriebsanweisung auszuhängen. Die Betriebsanweisung, ist auch Grundlage für die Unterweisung des Personals durch die Vorgesetzten.

Einen Handschuh, der für alle Einsatzbereiche geeignet ist, gibt es leider nicht. Bei starker mechanischer Belastung müssen Handschuhe getragen werden, die in der Regel aus dickerem, mechanisch belastbarem Material bestehen. Diese dürfen allerdings nicht bei Arbeiten an drehenden Teilen, getragen werden, da die Gefahr besteht, dass die Handschuhe erfasst und mitgerissen werden.

Da die Hände unter den Handschuhen nicht verschmutzen, wird die Hautreinigung erheblich erleichtert. Hierdurch kann man bei der Händereinigung auf aggressive oder reibehaltige Produkte verzichten.

Werden keine Handschuhe getragen, kann das Risiko, dass Schadstoffe in die Haut eindringen, durch die Verwendung von Hautschutzmitteln reduziert werden.

Hautschutzmittel müssen vor der belastenden Tätigkeit getragen werden. Aber auch für Hautschutzmittel gilt wie für Handschuhe, dass kein Universalmittel gegen alle Belastungen vorhanden ist. Zudem können beim Umgang mit Chemikalien Hautschutzmittel niemals den Schutz durch Handschuhe ersetzen.

Beim Arbeiten im Freien gehört die Beachtung einfacher Regeln des Sonnenschutzes zum Hautschutz.

Die Verwendung von Hautpflegemittel ist keine Kosmetik. Hautpflegemittel helfen der Haut, sich zu regenerieren. Die Barrierefunktion der Haut bleibt intakt, Stoffe, die die Haut schädigen oder Allergien auslösen, können nicht in die Haut eindringen. Deshalb sollte nach jedem Händewaschen, in den Pausen und nach Arbeitsende Hautpflege auf dem Programm stehen.

Gerötete, trockene, juckende Hände müssen ernst genommen werden. Auch bei scheinbar harmlosen Veränderungen sollte zunächst die Ursache abgeklärt und eine Diagnose gestellt werden. Spannungsgefühl, z.B. im Winter, ist ein Zeichen für trockene Haut. Ohne Gegenmaßnahmen können daraus dauerhafte Hautprobleme entstehen. Kompetente Ansprechpartner bei Hautveränderungen sind die Haut- und Betriebsärzte.



In folgenden Schriften finden Sie weitere Informationen zum Thema:

- Hautkrankheiten und Hautschutz, DGUV Information 212-015
- Hautschutz, DGUV Information 212-014
- Allgemeine Präventionsleitlinie Hautschutz - Auswahl, Bereitstellung und Benutzung, DGUV Information 212-017